Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die Daten werden aufgrund der §§ 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 28 WaffG erhoben und sind für die Antragsbearbeitung erforderlich. Ohne diese Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

Antrag auf

- ☐ Erteilung einer Waffenbesitzkarte (WBK) zum Erwerb von und als Besitznachweis für Waffen (§ 10 Abs. 1 WaffG)
- ☐ Änderung / Ergänzung einer Waffenbesitzkarte zum Munitionserwerb (§ 10 Abs. 3 WaffG)
- ☐ Erteilung eines Munitionserwerbscheines (MES) (§ 10 Abs. 3 WaffG)
- ☐ als Inhaber eines gültigen Jagdscheines / Jäger (§ 13 WaffG) ☐ als Sportschütze (§ 14 WaffG) ☐ als Brauchtumsschütze (§ 16 WaffG)
- ☐ als Waffen-/ Munitionssammler oder Waffen-/Munitionssachverständiger (§§ 17, 18 WaffG) ☐ als gefährdete Person (§ 19 WaffG) ☐ als Bewachungsunternehmen (§ 28 WaffG)
- ☐ Erteilung einer Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen (§ 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG - Kleiner Waffenschein)
  Diese Waffen dürfen ohne Sachkunde-, Bedürfnis- und Haftpflichtversicherungsnachweis geführt werden.
- ☐ Erteilung eines Waffenscheines / Verlängerung der Geltungsdauer eines Waffenscheines (§ 10 Abs. 4 Satz 1 und 2 WaffG)
- ☐ Erteilung einer Ausnahme vom Alterserfordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG)

Anlagen (bitte beifügen)

für Kreis

0 1 0 5 3

I. Angaben zur antragstellenden Person

02	Geburtstag
07	Geburtsname bzw. frühere Namen
08	Nur bei Abweichung vom Geburtsnamen bzw. früheren Namen: Name / Bezeichnung des schießsportlichen Vereins
09	Vorname/n (Rufname unterstreichen)
10	Geburtsort
11	Deutsche/r — 12 Andere Staatsangehörigkeit/en
14	Letzte bekannte Anschrift, Telefon (Angabe freiwillig)
15	Geburtsname bzw. frühere Namen der Mutter
16	Seit wann ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland wohnhaft? — 17 Erstmals im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland wohnhaft im Jahr
18	Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Kreis, Land)
19	Erlernter Beruf — 20 Derzeit ausgeübter Beruf
21	Name, ggf. früherer Name des Ehegatten / eingetragenen Lebenspartners, Vorname/n
22	Name, ggf. früherer Name des sorgeberechtigten Vaters, Vorname/n
23	Name, ggf. früherer Name der sorgeberechtigten Mutter, Vorname/n
24	Personalien der antragstellenden Person nachgewiesen durch Reisepass / Bundespersonalausweis — Ausstellungsdatum

II. 1. Ich besitze ☐ keine/n ☐ bereits nachstehende/n

☐ Waffenbesitzkarte ☐ Munitionserwerbschein ☐ Waffenschein ☐ Jagdschein

Art der Erlaubnis	ausstellende Behörde	Seriennummer und Ausstellungsdatum

2. Ich besitze ☐ keine Schusswaffen und / oder Munition ☐ folgende Schusswaffe/n und Munition

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition, Stück Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer

3. Welche Art von Waffen / Munition wollen Sie erwerben / haben Sie erworben?

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer	Datum d. Erwerbs/Name, Anschrift d. Verkäufers/Überlassers

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

00/120/0419/27 Deutscher Gemeindeverlag (03040)
W. Kohlhammer GmbH
Telefon: (01 80) 5 10 66 01 - E-Mail: komflow@kohlhammer.de

0
1
0
5
3

4. Ich möchte folgende Waffe/n führen

Lfd. Nr.	Art	Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer

5. Zweck, zu dem der Umgang mit Waffen / Munition erfolgt
Ausführliche Begründung des Antrags (insbesondere zum **Bedürfnis, § 8 i.V.m. §§ 13, 14, 16, 17, 18, 19 WaffG)** ist **unbedingt** erforderlich!
Nicht notwendig ist ein Bedürfnisnachweis allerdings beim Kleinen Waffenschein.

Begründung

Angaben für Jägerinnen / Jäger (zur Jagdausübung):

Ich bin Inhaber/in des ☐ Jahres- ☐ Tages-Jagdscheins-Nr.			
Ausstellende Behörde		Ausstellungsdatum	gültig bis
verlängert von		am	bis
unter lfd. Nr.			

6. Art der Aufbewahrung der Waffe/n / Munition (z.B. durch Sicherheitsschloss verschließbarer bzw. nichtverschließbarer Waffenschrank oder sonstige Art)

7. Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung abgelegt? (ggf. Nachweis nach § 7 WaffG)

☐ Ja, erfolgreich am ____ vor dem Prüfungsausschuss ____

☐ Die Sachkunde gilt als ☐ nachgewiesen (ggf. Beweisunterlagen, z.B. bestandene Jägerprüfung ohne Vorlage eines gültigen Jagdscheines) ☐ nicht nachgewiesen

☐ Ein Sachkundenachweis ist nicht erforderlich (beim Kleinen Waffenschein)

8. Die Handhabung der Waffe habe ich erlernt durch

9. Ich kann Schießleistungen ☐ nicht nachweisen ☐ wie nachfolgend angegeben nachweisen

10. Die beantragte Schusswaffe hat ☐ einen eingebauten Schalldämpfer ☐ keinen eingebauten Schalldämpfer

11. Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand (§§ 32, 34 StGB, §§ 15, 16 OWiG, Art. 2 der Menschenrechtskonvention) bin ich

☐ vertraut ☐ nicht vertraut

12. **Ziffer 12 nur ausfüllen bei Beantragung eines Waffenscheines oder einer Schießerlaubnis!**

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von einer Million Euro - pauschal für Personen- und Sachschäden -

☐ habe ich nicht abgeschlossen ☐ habe ich abgeschlossen ☐

am	bei

Bitte Nachweise beifügen!

13. Angabe (Bezeichnung und Dauer) von vorhandenen bzw. früheren körperlichen oder geistigen Mängeln, z.B. schwere Formen von Sehschwäche - Angabe der Dioptrien, links, rechts - Nachtblindheit, Farbuntüchtigkeit, Einäugigkeit, Schwerhörigkeit, Taubheit, Lähmungen, Anfallsleiden, Diabetes, Hirnverletzung, Amputation, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Debilität, psychische Erkrankungen, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmissbrauch usw.

☐ keine ☐ folgende

0
1
0
5
3

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum	Unterschrift der antragstellenden Person

Bei Minderjährigen	Unterschrift des sorgeberechtigten Vaters	Unterschrift der sorgeberechtigten Mutter

III. Stellungnahme der Stadt / Gemeinde

Die Angaben der antragstellenden Person zu ihrer Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen ☐ überein ☐ nicht überein

und werden wie folgt geändert

Sie / Er ist hier gemeldet mit ☐ Hauptwohnung ☐ Nebenwohnung seit

Weitere Wohnung in

Die antragstellende Person hat den gewöhnlichen Aufenthalt in

Bedenken gegen die **Zuverlässigkeit** und **persönliche Eignung** der antragstellenden Person bestehen ☐ nicht ☐ aus folgenden Gründen

(z. B. wegen Verbrechen oder sonstiger vorsätzlicher Straftaten mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr, Alkoholabhängigkeit, Abhänggkeit von Rauschmitteln, Geschäftsunfähigkeit, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, körperliche Mängel, psychische Erkrankungen, Debilität, §§ 5 f. WaffG)

Die Unterschriften der Sorgeberechtigten werden beglaubigt.

Stadt / Gemeinde

Datum	Unterschrift

IV. Stellungnahme der Polizeidienststelle

Gegen die antragstellende Person schwebt, soweit hier bekannt, zurzeit

☐ kein Verfahren ☐ folgendes Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren

V. An die Kreisverwaltungsbehörde

- Amt für öffentliche Ordnung -

zur Entscheidung weitergeleitet.

PLZ, Ort, Datum	Unterschrift und Amtsbezeichnung

0
1
0
5
3

Vermerke / Verfügung der Verwaltungsbehörde

1. Ermittlung der Zuverlässigkeit und persönlichen Geeignetheit der antragstellenden Person

1.1 unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister eingeholt am — Datum

1.2 Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister eingeholt am — Datum

1.3 Anfrage an die örtliche Polizeibehörde am — Datum

1.4 Medizinisch-psychologisches Gutachten über die geistige und körperliche Eignung

☐ ist nicht erforderlich ☐ ist erforderlich ☐ liegt vor

2. Wiedervorlage mit Eingang oder am

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) — Seriennummer

3.2 Munitionserwerbschein (MES) — Seriennummer

3.3 Waffenschein (WS) ☐ nach § 10 Abs. 4 Satz 1, 2 WaffG ☐ nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG — Seriennummer

3.4 Ausnahme vom Alterserfordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG) gültig bis — Datum

Geltungsbereich

Beschränkungen, Nebenbestimmungen und Anordnungen zu erteilten Erlaubnissen

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsbehelfsbelehrung gegen PZU an antragstellende Person übersenden).
- nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 -

5. Im Verzeichnis unter Nr. ____ eingetragen. Erledigt am

6. Kartei /Datei angelegt / ergänzt und eingelegt. Erledigt am

7. Kostenverfügung:

Block / Blatt Nr.		
Gebühr		EUR
Gebühr		EUR
Gebühr		EUR
Gebühr		EUR
Auslagen		EUR
Summe		EUR
Nachnahme		EUR

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift der Kostenbeamtin / des Kostenbeamten

8. WBK / MES / WS übersandt / ausgehändigt

erhalten am

Erklärung der antragstellenden Person:
Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb grundsätzlich innerhalb eines Jahres erfolgen muss (§ 10 Abs. 1 Satz 3 WaffG). Der vollzogene Erwerb der Waffe ist grundsätzlich innerhalb von **zwei Wochen** der zuständigen Behörde **schriftlich** anzuzeigen und die Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen (§ 10 Abs. 1 Satz 4 WaffG).
(Anzeigevordrucke habe ich erhalten.)

Unterschrift der Empfängerin / des Empfängers

9. Zur Sammlung

Ort, Datum

Stempel der Behörde, Unterschrift
Im Auftrag